

## Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Planungsausschusses

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 23.01.2025  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:35 Uhr  
**Raum, Ort:** Sitzungssaal des Rates, Rathaus

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

| Name           | Bemerkung |
|----------------|-----------|
| Johannes Hucke |           |

##### Gremienmitglieder

| Name                 | Bemerkung                           |
|----------------------|-------------------------------------|
| Carsten Schaadt      |                                     |
| Norbert Plum         |                                     |
| Christoph Allemand   |                                     |
| Harald Baal          |                                     |
| Marc Beus            |                                     |
| Hans Peter Kehr      | Vertretung für: Gaby Breuer         |
| Achim Ferrari        |                                     |
| Prof. Joachim Loseck | Vertretung für: Wilhelm Helg        |
| Henning Nießen       | frühzeitiges Verlassen bis TOP II.4 |
| Wolfgang Palm        |                                     |
| Brigitte Roth        |                                     |
| Marcel Triebels      |                                     |
| Maria Dörter         |                                     |
| Jan Frieders         |                                     |
| Alexander Gilson     | frühzeitiges Verlassen bis TOP II.4 |
| Jost Nobis           | Vertretung für: Ernst-Rudolf Kühn   |
| Tobias Küppers       |                                     |
| Ralf Demmer          |                                     |

##### Schriftführung

| Name      | Bemerkung |
|-----------|-----------|
| David Arz |           |

#### Abwesend

Gremienmitglieder

**Name**

Gaby Breuer

Wilhelm Helg

Walter Duikers

Ernst-Rudolf Kühn

**Bemerkung**

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Gäste:

Keine

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

| <b>TOP</b> | <b>Betreff</b>   | <b>Vorlage</b>         |
|------------|--|------------------------|
| 1          | Eröffnung der Sitzung  |                        |
| 2          | Bestellung eines Schriftführers sowie seiner Vertreterin   | <b>FB 61/1053/WP18</b> |
| 3          | Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 07.11.2024 und vom 05.12.2024  |                        |
| 4          | Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Aachen  | <b>FB 60/0151/WP18</b> |
| 5          | Baumaßnahme im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans und des Rettungsdienstbedarfsplans<br>Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Richterich und Rettungswache Richterich, Roder Weg 7<br>Entwurf mit Kostenberechnung (Lph 3) sowie erweiterter Planungsbeschluss (Lph 4, 5, 6) | <b>FB 37/0064/WP18</b> |
| 6          | AACHEN Kompass   Erprobungsphase:<br>Auswahl dritter Betrachtungsraum  | <b>FB 61/1051/WP18</b> |
| 7          | Mitteilungen der Verwaltung  |                        |

## **Protokoll Öffentlicher Teil**

### **Zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Plum meldet Beratungsbedarf zu der Vorlage TOP I.4. und bittet um Vertagung. Der Vertagungsantrag wird einstimmig angenommen.

### **Zu 2 Bestellung eines Schriftführers sowie seiner Vertreterin ungeändert beschlossen FB 61/1053/WP18**

#### **Beschluss:**

Der Planungsausschuss beschließt, Herrn David Arz rückwirkend mit Wirkung zum 05.12.2024 zum Schriftführer und Frau Petra Löhner rückwirkend mit Wirkung zum 05.12.2024 zur stellvertretenden Schriftführerin des Planungsausschusses zu bestellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **Zu 3 Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 07.11.2024 und vom 05.12.2024 vertagt**

Die Niederschriften liegen noch nicht vor. Der Punkt wird vertagt.

### **Zu 4 Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Aachen vertagt FB 60/0151/WP18**

Der Punkt wird vertagt.

### **Zu 5 Baumaßnahme im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans und des Rettungsdienstbedarfsplans**

**Neubau Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Richterich und Rettungswache Richterich, Roder Weg 7  
Entwurf mit Kostenberechnung (Lph 3) sowie erweiterter Planungsbeschluss (Lph 4, 5, 6)  
ungeändert beschlossen  
FB 37/0064/WP18**

Herr Huckle weist auf die Teilnahme von FB 37 und E 26 hin, sollten Rückfragen bestehen.

Herr Baal erklärt, dass es aus planungsrechtlicher Sicht keine Einwände gebe, das Projekt jedoch wegen der hohen Kosten eine Herausforderung für die Haushaltsgespräche darstelle. Die Herren Plum, Beus, Huckle, Allemann und Frau Dörter stimmen dieser Einschätzung zu. Die finanzielle Seite werde letztlich im Finanzausschuss beraten.

Herr Huckle betont, dass die Kosten sich angesichts des Baukostenindex in einem bundesweit angemessenen Rahmen bewegen und bittet E 26 um Stellungnahme zu den Kosten und der angestrebten DGNB Qualität.

Herr Schneiderwind erläutert, dass der Aachener Standard automatisch den DGNB-Gold-Standard erreiche, wobei die Zertifizierung nur 1 % der Gesamtkosten ausmache. Hauptkostentreiber seien die Baukosten, die im zeitlichen Kontext betrachtet werden müssten: Seit der ersten Kostenschätzung 2020 sei der BKI bereits um 52 % gestiegen, bis zum Baubeginn werde ein Anstieg von 68 % erwartet. Zudem erhöhten die Hochspannungsleitung und die schwierige Beplanbarkeit des Grundstücks durch bestehende Strukturen die Kosten.

Herr Palm äußert Zustimmung zu dem Projekt. Man werde sich im Gegenzug wohl von einem oder mehreren anderen Projekt/en trennen müssen, um den Haushalt aufstellen zu können.

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, der Fortführung der Planung in den Leistungsphasen 4 (Genehmigungsplanung), 5 (Ausführungsplanung) und 6 (Vorbereitung der Vergabe) zuzustimmen. Soweit möglich, sind in den weitergehenden Planungsphasen Gegensteuerungsmaßnahmen zur Kostenreduzierung bzw. Kostendeckung zu ergreifen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Zu 6 AACHEN Kompass | Erprobungsphase:  
Auswahl dritter Betrachtungsraum  
geändert beschlossen  
FB 61/1051/WP18**

Herr Celik präsentiert zwei Flächen als potenziellen 3. Betrachtungsraum und bittet um eine Entscheidung, welche analysiert werden soll: die Jülicher Straße oder der Stadteingang Nord-West.

Herr Plum findet beide Flächen geeignet, die SPD bevorzuge jedoch die Jülicher Straße, da dort besonders Wohnungen benötigt werden. Frau Dörter stimmt zu. Herr Baal lobt den „Aachen Kompass“ und erkennt ebenfalls Bedarf an Gewerbeflächen. Die CDU favorisiere den Stadteingang Nord-West, sehe aber auch das Potenzial der Jülicher Straße. Er schlägt vor, den Stadteingang Nord-West als 4. Betrachtungsraum zu berücksichtigen, falls man sich heute für die Jülicher Straße entscheide. Herr Beus hält beide Flächen für geeignet, bevorzuge jedoch die Jülicher Straße und möchte den Stadteingang Nordwest weiterhin auf der Liste der zu untersuchenden Flächen sehen. Herr Allemann spricht sich ebenfalls für die Jülicher Straße aus.

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt die bisherigen Ergebnisse des AACHEN Kompass für die Erprobungsphase zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die Fläche Jülicher Straße/Wurm als dritten Betrachtungsraum innerhalb der Erprobungsphase des AACHEN Kompass zu analysieren und auf dessen Grundlage zukunftsfähige Szenarien und strategische Leitplanken als fundierte Basis für Richtungsentscheidungen zu erarbeiten. Darüber hinaus soll die Fläche „Stadteingang Nord-West“ als vierter Betrachtungsraum im Nachgang an diese Untersuchung erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 2 Enthaltungen

**Zu 7            Mitteilungen der Verwaltung  
zur Kenntnis genommen**

Die Verwaltung berichtet über den Bebauungsplan Campus West. Frau Burgdorff erklärt, das Verfahren sei langwierig und die Lage äußerst komplex. Zudem sähe die Verwaltung durchaus noch ungeklärte Fragen bezüglich des Urteils des OVG Münster.

Frau Hergarten berichtet, das Gericht habe den Bebauungsplan aufgrund zweier Fehler für nichtig erklärt und eine Revision nicht zugelassen. Nach Einschätzung des Gerichts habe es innerhalb des Verfahrens einer weiteren Offenlage bedurft.

Darüber hinaus erkenne das Gericht bei der angedachten Verteilung der Lärmkontingente eine Art „Windhundrennen“. Demnach könne der erste, der Zugriff auf die Kontingente erhalte, sich beliebig bedienen und die Kontingente für die anderen Nutzer minimieren. Frau Hergarten stellt klar, dass die Verteilung der Lärmkontingente durch eine Festsetzung im Bebauungsplan quadrameterscharf erfolgen werde, sodass der Einschätzung des Gerichts aus Sicht der Verwaltung nicht gefolgt werde.

Die Verwaltung werde nun prüfen, welche Verfahrensschritte möglich und nötig seien. Die fehlende Offenlage sei durch erneuten Satzungsbeschluss heilbar.

Herr Plum äußert, das Urteil sei zunächst so hinzunehmen und die Möglichkeiten zu prüfen, um den Bebauungsplan doch rechtswirksam werden zu lassen.

Herr Baal lobt die Arbeit der Verwaltung und stimmt der Einschätzung zu, dass es sich bei der Verteilung der Lärmkontingente nicht um ein „Windhundrennen“ handele.

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Anlage 1            Interreg Förderung VIA VIA

Johannes Hucke  
Ausschussvorsitzender

David Arz  
Schriftführer

Sibylle Keupen  
Oberbürgermeisterin